

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 24. August 1956

Blatt 1729

Geehrte Redaktion!

=====

In einer modernen Großstadt werden zur Reinigung und zur Pflege der Straßen im Sommer und im Winter, zur Abfuhr des Mülls und für besondere Transporte immer mehr Spezialfahrzeuge gebraucht. Die Menschenkraft ist kostbar geworden, während gleichzeitig immer höhere Anforderungen an die Stadtverwaltung gestellt werden. Die Gemeinde Wien hat auf diesem Gebiete Schritt gehalten, wobei sie sich ständig über Neuerungen in anderen Städten informiert und selbst auch Spezialfahrzeuge entwickelt. Eine besondere Rolle im Wagenpark der Magistratsabteilung 48, Straßenreinigung und Fuhrpark, spielt die Type 380 der Steyr-Werke.

Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci will anlässlich der Indienststellung des hundertsten Wagens der Type 380 den Vertretern der Presse verschiedene Spezialfahrzeuge zeigen. Es werden in einer städtischen Garage mehrere Arten von Kehrmaschinen, Schneepflügen, Müllwagen, Spezialtransportfahrzeugen, Saugwagen, Kanaltruppwagen und sogar ein Röntgenwagen zu sehen sein.

Diese Presseführung, die wieder interessant zu werden verspricht, findet Mittwoch, den 29. August, statt. Abfahrt mit Autobus um 9.30 Uhr vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1956  
 =====

Sonntag, 26. August

Theater:

Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Der Herr Ornifle"  
 (Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters mit  
 Viktor de Kowa und Bruni Löbel)

Raimundtheater: Gastspiel des Bosnischen Nationalballetts  
 von Sarajewo

Wiener Kammeroper: Gaetano Donizetti: "La favorita" oder  
 Ermanno Wolf-Ferrari: "Il campiello"

Musik:

16.30 bis 19.30 und 20.00 bis 22.30 Uhr, Wiener Musik im Kur-  
 salon, Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung  
 von Kapellmeister Josef Weihovsky

Ausstellungen:

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-  
dert Mozarts", Albertina, 1, Augustinerstraße 1,  
 10 bis 12 Uhr

"Wiener Malerie und Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches  
 Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 13 Uhr

"Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr

"Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 13 Uhr

"Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 13 Uhr

"Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 13 Uhr

"Mozart-Erinnerungsraum", 1, Domgasse 5, 9 bis 13 Uhr

"Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 13 Uhr

"Stifter-Museum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 13 Uhr

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer Hof,  
 Säulenschiele, 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr

"Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr

"Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Helden-  
 platz, 9 bis 13 Uhr

"Naturhistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr

Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österreichischer Kultur 1, Neue Burg, Heldenplatz, 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr

"Niederösterreichisches Landesmuseum", 1, Herrengasse 9, 9 bis 13 Uhr

"Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 1, Stubenring 5, Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 9 bis 13 Uhr

"Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 13 Uhr

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark, Wientalpromenade

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 19 Uhr

"Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst",

"Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österreichische Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 18 Uhr

"Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3 Prinz Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 18 Uhr

"Johann Peter Krafft - 1780 bis 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27, Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 18 Uhr

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr

"Technisches Museum", 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr

## Wiener Fremdenverkehr im Juli

=====

Bei uns bleiben die Ausländer am längsten

24. August (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Juli. Darnach hielten sich im Berichtsmonat 81.777 Fremde in Wien auf, darunter 65.018 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der Fremden ist somit gegenüber Juli 1955 um rund 13.000, die Zahl der Übernachtungen sogar um 39.000 gestiegen. Insgesamt wurden 231.733 Übernachtungen gemeldet, darunter 2.092 auf den Camping-Plätzen. Aus dem Bericht geht hervor, daß die ausländischen Gäste im Durchschnitt drei Tage in Wien bleiben. Es ist bemerkenswert, daß Wien mit der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer seiner Gäste an der Spitze der großen europäischen Fremdenverkehrszentren steht. Selbst Städte wie Mailand, Genua, Florenz oder Zürich haben in den letzten Jahren diesen Durchschnitt nicht erreicht.

Die meisten Besucher aus dem Ausland kamen im Juli aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 10.247. Es folgen die USA mit 9.679, Frankreich mit 5.610 und Großbritannien mit 4.769 Besuchern. Zu der zweitstärksten Staatengruppe zählen Schweden, die Schweiz und Italien mit rund je 3.600 Besuchern. Mehr als 2.000 Gäste kamen aus Holland, Belgien und Luxemburg und aus Dänemark.

Die volksdemokratischen Nachbarländer fallen nach wie vor in der Wiener Fremdenverkehrsbilanz nur wegen ihrer geringen Touristenzahlen auf. Aus Jugoslawien sind im Juli 615, aus der Tschechoslowakei 239 und aus Ungarn 215 Gäste nach Wien gekommen. Von der in Ungarn als sowohl auch in der Tschechoslowakei vor geraumer Zeit angekündigten Intensivierung des gegenseitigen Fremdenverkehrs wurde in Wien bis jetzt nichts bemerkt. Aus der Tschechoslowakei "strömten" im Juli täglich vier Besucher nach Wien. Über die vier direkten Eisenbahnlinien, die uns mit unserem nördlichen Nachbarn verbinden, sind demnach mehr Fernzüge als Passagiere angekommen.

Einschreibungen in die Lehranstalten für Frauenberufe  
 =====

24. August (RK) Die Einschreibungen in die zweijährige Fachschule für Damenkleidermachen an der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe 15, Sperrgasse 8-10, Tel. R 38-4-57, finden während der letzten Ferienwoche an der genannten Lehranstalt täglich von 8 bis 15 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr statt.

- - -

Eine 100jährige Wienerin ist gestorben  
 =====

24. August (RK) Vor wenigen Tagen ist im 3. Bezirk die zweitjüngste unter den sieben mehr als 100 Jahre alten Wienerinnen, Frau Sophie Gozani, gestorben. Vizebürgermeister Honay hat erst vor zwei Monaten der greisen Frau zu ihrem 100. Geburtstag die Glückwünsche der Stadt Wien übermittelt.

Die Verstorbene war die Tochter des Feldmarschall-Leutnants Neustaedter und Gattin des vor 40 Jahren verstorbenen Hofrates Ludwig Gozani. Sie wurde im Hinterbrühler Friedhof zur Ruhe bestattet.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
 =====

24. August (RK) Sonntag, 26. August, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13., 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

Montag, 27. August, Route III mit Besichtigung des Karl Marx-Hofes, der Heimstätte für alte Menschen in der Grinzinger Allee sowie verschiedener Park- und Wohnhausanlagen im 16., 17., 18. und 19. Bezirk.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

## Pferdemarkt vom 23. August

=====

24. August (RK) Aufgetrieben wurden 22 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 17, als Nutztiere 5 verkauft.

Preise Fohlen 9.- S. Der Marktverkehr war ruhig.

- - -

## Die Wiener sind zum Tullner Blumenfest eingeladen

=====

24. August (RK) Ein Abgesandter des Bürgermeisters der Stadt Tulln in Begleitung von drei jungen, hübschen Tullner Mädchen kam heute zu Bürgermeister Jonas in das Wiener Rathaus, um ihn mit einem herzlich gehaltenen Handschreiben zum 4. Blumenfest der Stadt Tulln einzuladen. Diese Einladung war aber nicht allein an die Person des Wiener Stadtoberhauptes gerichtet, sondern an alle Wienerinnen und Wiener. Das Tullner Blumenfest findet bekanntlich zum nächsten Wochenende, am 1. und 2. September, statt.

Die erste der zahlreichen Veranstaltungen ist die Eröffnung der großen Hallenblumenschau am Samstag, dem 1. September, um 8.30 Uhr. Dann folgen Wasserwehrwettkampfübungen der Niederösterreichischen Landesfeuerwehren, eine Kunstaussstellung, ein Schaufensterwettbewerb, eine Motorbootvorführung und eine Dichterlesung mit Kammermusik. Am Samstag abend gibt es an der Donaulände Uferfeuer, Massenfontänen und Vorführungen von Mitgliedern des Staatsopernballettes auf einer Wasserbühne. Der erste Festtag schließt mit einem großen Feuerwerk.

Auch Sonntag, der 2. September, ist mit vielen Veranstaltungen ausgefüllt, von denen vor allem der große Blumenkorso um 14 Uhr, verbunden mit einem heiteren Tanzprogramm und Wahl einer Blumenkönigin und der Blumenball der Gärtnerschaft um 20 Uhr besondere Anziehungspunkte sein werden.

- - -